Geodätisches Kolloquium an der Universität Stuttgart

Im Wintersemester 2014/2015 finden jeweils ab 16:00 Uhr im Tiefhörsaal M17.02, Gebäude KII, 70174 Stuttgart, Keplerstraße 17, folgende Vorträge statt:

Freitag, 05. Dezember 2014
Dipl.-Inf. Steffen Mayer, Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen IIS, Nürnberg
„Über die Aktivitäten des Fraunhofer Instituts IIS bzgl. Lokalisierungstechnologien und deren Anwendungen“

Freitag, 9. Januar 2015
Prof. Dr.-Ing. Jakob Flury, Institut für Erdmessung, Leibniz Universität Hannover
„Relativistische Geodäsie und Gravimetrie mit Quantensensoren“

Freitag, 6. Februar 2015
Dipl.-Ing. Lutz Behrendt, Präsident Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg
„Geodaten – Geodateninfrastruktur – Landentwicklung“

Weitere Informationen:
http://www.uni-stuttgart.de/gi/news/kolloquium/index.html

Geodätisches Kolloquium an der Technischen Universität Darmstadt

Im Wintersemester 2014/2015 finden jeweils um 16:00 Uhr im Seminarraum 33, Franziska-Braun-Str. 7 (altes Bauingenieurgebäude, Lichtwiese) folgende Vorträge statt:

Donnerstag, 11. Dezember 2014
Dr.-Ing. Sabine Rödelsperger, MetaSensing B.V. Noordwijk
„Neueste Entwicklungen und Trends in der Radarfernerkundung im Anwendungsgebiet der Geodäsie“

Donnerstag, 22. Januar 2015
Prof. Dr.-Ing. Erich Wieser, Tiefbau- und Vermessungsamt der Landeshauptstadt Wiesbaden
„700 Millionen Höhenpunkte – und nun?“ Ein Bericht aus der 3D-Werkstatt der Stadtvermessung Wiesbaden

Donnerstag, 05. Februar 2015 [1]
Dr. Karsten Falk, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalvorstand Hanau & Main Kinzig
„GIS- und GPS – Nutzung bei der Steuerung von Einsätzen für Notfälle“

[1] Im Anschluss an diesen Vortrag ist Gelegenheit zu Gesprächen bei Wein und Brezel. Zu den Vorträgen wird herzlich eingeladen, Gäste sind stets willkommen.

Weitere Informationen:
http://www.geodesy.tu-darmstadt.de/geodaesie/aktuelles_4/index.de.jsp

Wintervortragsreihe an der HTW Dresden

Im Wintersemester 2014/2015 finden jeweils ab 17:00 Uhr im Hörsaal Z254 der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, 01069 Dresden, Friedrich-List-Platz 1 (Zentralgebäude), folgende Vorträge statt:

Dienstag, 31. März 2015
Dipl.-Ing. (FH) Ulf Teller, 3D-Druck, Arnstadt
„Die Pistole oder das 3D-Stadtmodell aus dem 3D-Drucker“

Dienstag, 14. April 2015
Prof. Dr.-Ing. Ingo Neumann, Leibniz Universität Hannover, Geodätisches Institut
„Multi-Sensor-Systeme in der Ingenieurgeodäsie – Aktuelle Anwendungsfelder und Herausforderungen“

Dienstag, 12. Mai 2015
Prof. Dr.-Ing. Asim Bilajbegovic, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Fakultät Geoinformation
„Auswahl optimal definierter physikalischer Höhen im Erdschwerefeld und der Einfluss solcher Eingangsparameter wie Dichte der Erdkruste und Schwerebeschleunigung auf ihre Genauigkeit“

Weitere Informationen:
http://www.htw-dresden.de/fakultaet-geoinformation/
http://www.dvw.de/dvwextern/s/

26. Forum Bauinformatik

Bericht zur diesjährigen Veranstaltung an der TU Darmstadt

Das 1989 durch den Arbeitskreis Bauinformatik ins Leben gerufene „Forum Bauinformatik“ fand in diesem Jahr vom 24. bis 26.09. an der Technischen Universität Darmstadt statt. Die Tagung stellt einen wichtigen Bestandteil der bauinformatischen Gemeinschaft im deutschsprachigen Raum dar und bietet insbesondere Nachwuchswissenschaftlern/innen die Möglichkeit, ihre Forschungsarbeiten zu präsentieren, Problemstellungen fachspezifisch zu diskutieren und sich ganz allgemein über den neuesten Stand der Forschung zu informieren.

Zum diesjährigen Forum fanden sich über 60 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus dem deutschsprachigen Raum ein, um ihre Arbeiten zu präsentieren. Das Programm mit knapp 30 Fachvorträgen war in die Blöcke

- Datenaufnahme und Data Mining,
- Organisation und Management,
- Optimierung,
- Simulation und Modellierung,
- Visualisierung sowie
- Building Information Modeling (BIM)

gegliedert und umfasste damit thematisch alle wesentlichen Bereiche der modernen Bauinformatik.

Neben den Fachvorträgen hatten die Teilnehmer zusätzliche Gelegenheiten zum fachlichen Austausch, z.B. im Rahmen des Icebreaker Events am Vorabend der Eröffnung, während des gemeinsamen Grillabends oder des obligatorischen Conference Dinners. Abgerundet wurde das Programm durch eine Führung im RFID-Demonstrationsmodul des ausrichtenden Instituts für Numerische Methoden und Informatik im Bauwesen sowie einer Exkursion zum Europäischen Raumkontrollzentrum (ESOC) bzw. wahlweise eines Stadtrundgangs.

Im Rahmen des Conference Dinners wurde in diesem Jahr zudem erstmalig der Best Paper Award verliehen: Frau Catia Real Ehrlich vom Lehrstuhl für Bauinformatik und Geoinformationssysteme der RWTH Aachen durfte sich für ihren Beitrag „Smartphone-basierte Innenraumpositionierung von Fußgängern“ über die Auszeichnung freuen.

Ebenfalls im Rahmen des Conference Dinners wurde das ausrichtende Institut des 27. Forums Bauinformatik festgelegt: die Tagung findet im nächsten Jahr an der RWTH Aachen statt.

Christoph Blut, Herzogenrath

Geodätisches Institut

RWTH AACHEN UNIVERSITY

Am Geodätischen Institut der RWTH Aachen ist ab sofort eine Stelle als **Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in** zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die Mitarbeit an Forschungsprojekten auf dem Gebiet der **Indoor-Positionierung und -Navigation** sowie in der Lehre.

Voraussetzung für die Einstellung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom) in der Fachrichtung Geodäsie, Informatik oder verwandter Ingenieurdisziplinen. Erwartet wird ein hohes Maß an Engagement und die Bereitschaft zur selbstständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen sowie interdisziplinären Zusammenarbeit.

Die ausführliche Ausschreibung finden Sie auf unseren Webseiten **http://www.gia.rwth-aachen.de** unter der Rubrik „Aktuelles“. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte baldmöglichst an

RWTH Aachen – Geodätisches Institut
Lehrstuhl für Bauinformatik & Geoinformationssysteme
Templergraben 55
52062 Aachen

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Herrn Dr.-Ing. Raimund Schwermann
(schwermann@gia.rwth-aachen.de, Tel.: +49 (0) 241 80 95 303)

UAV-Positionierung ohne GNSS

Aibot X6 nutzt Leica Nova MultiStation für Flugzeuginspektion

Zur diesjährigen Intergeo in Berlin präsentierten Aibotix und Leica Geosystems eine Lösung zur genauen Positionsbestimmung des Aibot X6 ohne GNSS. Dabei fliegt das UAV (Unmanned Aerial Vehicle) in Verbindung mit der Leica Nova MS50 MultiStation. Durch die Kopplung mit der Leica Nova MultiStation kann der Aibot X6 beispielsweise Flugzeuge in ihrem Hangar inspizieren und dabei auch ohne GNSS-Unterstützung auf seine bewährten Funktionalitäten zurückgreifen.

Das mit einem Prisma ausgestattete UAV wird manuell über das Flugzeug gesteuert und erstellt hochauflösende Fotos von dessen Oberfläche. So können beispielsweise Blitzeinschläge festgestellt und dokumentiert werden. Während des Flugs wird der Aibot X6 von der MultiStation verfolgt und seine Position auf mehr als 1 cm Genauigkeit im Raum bestimmt. So kann im Nachhinein jedes Bild seiner Position auf dem Flugzeug zugeordnet werden – im Grunde eine Georeferenzierung ohne GNSS. Später soll es dann auch möglich sein, den Aibot X6 über die MS50 zu steuern und ihn automatisch vorprogrammierte Routen abfliegen zu lassen.

Weitere Informationen:

www.aibotix.com, www.leica-geosystems.com